

Erläuterungen zum Erfolgsplan der Abfallwirtschaftsbetriebe der Stadt Köln für das Jahr 2009

Umsatzerlöse

Die erwarteten Erlöse der Eigenbetriebsähnlichen Einrichtung AWB resultieren im Wesentlichen aus den Gebühreneinnahmen, denen die Abfallgebührensatzung und die Straßenreinigungssatzung für 2009 zu Grunde liegen (rd. 164,6 Mio. €).

Die Umsatzerlöse für die Straßenreinigung enthalten neben den Gebühren nach der Straßenreinigungssatzung für 2009 in Höhe von rd. 30,7 Mio. € einen Zuschuss der Stadt Köln in Höhe von rd. 10,3 Mio. €. Dieser umfasst den gesetzlichen Anteil gemäß Straßenreinigungsgesetz NRW (rd. 10,3 Mio. €) sowie die Kostenerstattung für die Reinigung allgemein genutzter Flächen, zu deren Refinanzierung Anlieger nicht herangezogen werden können (rd. 1,0 Mio. €).

Aufwendungen für bezogene Leistungen

Die Aufwendungen für bezogene Leistungen beinhalten die Entgelte für die Restmüllverbrennung und die Kompostierung durch die AVG Köln mbH (rd. 64,3 Mio. €) und die Entgelte für die AWB Köln GmbH & Co. KG (AWB KG) für die Abfallbeseitigung und die Straßenreinigung mit rd. 99,11 Mio. €.

Grundlage sind neben der geplanten Leistungserstellung die in den Leistungsverträgen geregelten Entgelte:

- Entsorgungsvertrag mit der AVG Köln mbH (rd. 64,3 Mio. €)
- Vertrag über die Erfassung und Entsorgung der Stadt Köln zu überlassender / von der Stadt Köln zu entsorgender Abfälle mit der AWB KG (rd. 58,8 Mio. €)
- Vertrag über die Straßenreinigung im Gebiet der Stadt Köln mit der AWB KG (rd. 40,4 Mio. €)
- Vereinbarung über die Reinigung von Sonderflächen und Schienenweggrundstücken mit der AWB KG (rd. 1,0 Mio. €)
- Vereinbarung über die Erfassung von Elektroaltgeräten gemäß dem Elektro- und Elektronikgerätegesetz (rd. 1,2 Mio. €)
- Vereinbarung über die Einführung eines Holservice zur Wertstoffeffassung von Papier/Pappe/Kartonagen in Köln (rd. 6,7 Mio. €)
- Vereinbarung über die Sammlung und den Transport von wilden Müllablagerungen auf Kölner Stadtgebiet. (rd. 5,3 Mio. €).

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen resultieren überwiegend aus Verwaltungskostenerstattungen für mehrere Dienststellen der Stadt Köln (rd. 2,1 Mio. €), die neben den Kosten für die Gebührenveranlagung und den Gebühreneinzug, die beim Kassen- und Steueramt der Stadt Köln entstehen, auch die Personalkosten für den

Eigenbetrieb AWB sowie Sachkosten für Raummieten, EDV-Lizenzen etc. beinhalten.

Finanzergebnis

Das Finanzergebnis von -267 T€ ist durch die mangelnde Eigenkapitalausstattung der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung AWB (Stammkapital: 511.291,88 €) verursacht, aufgrund derer unterjährig Zwischenfinanzierungen am Geldmarkt erforderlich sind.

Die gegenüber dem Ergebnis 2008 deutlich reduzierten Zinskosten tragen der aktuellen Situation am Geldmarkt Rechnung.

Betriebsergebnis

Im geplanten Betriebsergebnis 2009 wurde eine gebührenrechtliche Überdeckung aus Abfallbeseitigung und Straßenreinigung aus dem Jahr 2007 in Höhe von saldiert rd. 0,2 Mio. € berücksichtigt.

Das verbleibende Verlust 2009 in Höhe von 5,3 Mio. € wird voraussichtlich im Umfang von ca. 0,9 Mio. € durch einen Überschuss aus 2008 (Stand 7. Kw 2009) sowie durch einen zweckgebundenen Zuschuss des Stadtwerkekonzerns i.H.v. 1,7 Mio. € kompensiert.